

Finanzpolitischer Sprecher der CDU Kreistagsfraktion Darmstadt-Dieburg
Carsten Helfmann

Kreistag 12. November 2012 TOP 10 + 11

hier: Antrag Asylbewerber Die Linke
und Antrag Konzeption Asylbewerber SPD und Grüne

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
verehrte Damen und Herren des Kreistages und des Kreisausschusses,

Im Februar dieses Jahres gab es bereits ein erstes Anschreiben an alle Kommunen, mit der bitte, mögliche freie Wohnungen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg zu nennen.

Vom Land Hessen erhalten wir pro Asylbewerber und Bewerberin einen Betrag in Höhe von € 448,25 im Monat. Die Personen erhalten hiervon einen monatlichen Regelsatz von 314,00 €.

Zudem muss der Landkreis die Miete und Betreuung bezahlen. Leider haben wir in diesem Bereich bereits jetzt ein Defizit in Höhe von 1.2 Mio. € jährlich.

Wenn wir dem Antrag Die Linken zustimmen würden, würde dieser sich um ein vielfaches erhöhen, stellen wir uns vor, dass alle Asylbewerberinnen und Asylbewerber eine tägliche sozialpädagogische Betreuung erhalten würden.

Die CDU-Fraktion kann diesem Antrag aus finanziellen Gründen **nicht** zustimmen.

Evtl. Bickenbach T€ 320 wenn nicht extra Punkt

Der Antrag der Koalition der SPD und Bündnis 90/Die Grünen überrascht mich doch sehr.

Mit Schreiben vom 04. Oktober wurden alle Magistrate und Gemeindevorstände der 23 Städte und Gemeinden zum Thema „Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern im Landkreis Darmstadt-Dieburg“ zu einer Sitzung am Montag, den 22. Oktober 2012 eingeladen.

Nachdem die 1. Kreisbeigeordnete die aktuellen Zahlen vorgestellt hatte waren die Kommunen eingeladen aus ihren Erfahrungen der Aufnahme und Betreuungspraxis in den 90 er Jahren zu Berichten.

Für alle Anwesenden war es klar, dass aus sozialen, pädagogischen und integrativen Gründen kleine Einheiten in allen Kommunen angemietet werden sollen und keine weiteren großen Gemeinschaftsunterkünfte geschaffen werden sollen.

Ich frage mich: Wo war und ist der Antragssteller bei den jetzigen Gemeinschaftsunterkünften ins Roßdorf, Alsbach-Hähnlein oder Eppertshausen???

Ebenfalls wurde besprochen, dass mit den Akteuren vor Ort ein gemeinsames Konzept erarbeitet werden soll.

Also kurzum: Alle wesentlichen Punkte der SPD/Grünen Antrages wurden mit den Kommunen besprochen und abgestimmt stellt sich also nur die Frage warum dieser Antrag?

Ist es vielleicht ein Schaufenster – Antrag, denn die Mehrheit kann sich etwas Positives beschließen lassen.

Oder benötigt die zuständige Dezernentin die Rückenstärke aus der Politik um dieses umzusetzen. An dieser Stelle möchte ich sagen, dass gemeinsame Projekte zwischen Landkreis und Kommunen auch ohne Beschluss im Kreistag immer umgesetzt wurden.

Aus unserer Sicht ist dies kein Antrag der beschlossen werden sollte sondern vielmehr eine Bestätigung über bereits vereinbarte Ziele zwischen Landkreis und seinen 23 Städten und Gemeinden.

Wenn es aber der neue Stil im Kreistag sein soll, dass nach allen internen Besprechungen sowie Bürgermeister-Kreisversammlungen und Bürgermeister-Dienstversammlungen Anträge für laufende Verfahren gestellt werden, bitte ich die Vorsitzende des Kreistages den zukünftigen Beginn auf 10.00 Uhr vorzuverlegen.

Noch etwas zur Politik in diesem Hause:

Wenn der Koalition denn wirklich die guten Anträge ausgehen, dann beschließen wir doch immer erst solche Anträge und setzen uns dann mit Landkreis und Kommunen zusammen.

Dann hätten wir sogar dem Antrag zugestimmt aber diesen Schaufensterantrag können wir in der vorliegenden Form nicht stimmen!!

Vielen Dank für Ihr Verständnis

Carsten Helfmann